

# Sozialökologische Transformation gerecht gestalten

Frank Nullmeier

**socium**

Forschungszentrum  
Ungleichheit und Sozialpolitik

---

# Inhalt

- **Transferpolitiken**  
Lässt sich mit Ausgleichszahlungen alles regeln?
- **Lebensweisepolitiken**  
Freiheitsverständnis und Nachhaltigkeit jenseits von Tugendappellen
- **Ökosozialpolitiken**  
Sozialversicherung und Klimapolitik verbinden
- **Transformationsstrategien**  
Genug. Eine Orientierung für die breite Mitte

**Transferpolitik.**

**Lässt sich mit  
Ausgleichszahlungen alles regeln?**



---

## Klimapolitik und ihre sozialen Folgen: Umverteilungspolitik via Klimageld

- CO<sub>2</sub>-Steuer als ökologisches Steuerungsinstrument – Rückzahlung über ein Klimageld zum Ausgleich sozial ungleicher Belastungen
- Ausgestaltung des Klimageldes in gleicher Höhe für alle, Umverteilungseffekt bei höherem Verbrauch bei gut verdienenden Haushalten
- Entfällt durch die Preissteigerungseffekte im Zug des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, seitdem: Entlastungspakete mit Addition von Einzelmaßnahmen bzw. Einmalzahlungen in diversen Bereichen der Sozialpolitik – Politik im Krisenreaktionsmodus

---

## Preisanpassungsmechanismen in sozialen Sicherungssystemen

- Keine interne Vorsorge in den sozialen Sicherungsgesetzen zu Preissteigerungen, obwohl Preissteigerungen mit Klimasteuern bewusst herbeigeführt werden sollen
- Mangelnde Krisenstabilität/-resilienz und Vorsorge in der Sozialgesetzgebung
- Keine Ausrichtung auf Auswirkungen der Klimapolitik im Gefüge sozialpolitischer Regelungen

**Lebensweisepolitik.**

**Freiheitsverständnis und  
Nachhaltigkeit jenseits von  
Tugendappellen**

# Freiheitsverständnisse in der ökologisch-sozialen Transformation

- Radikal-individualistisches Freiheitsverständnis
- Liberal-demokratisches Freiheitsverständnis
- Soziales Freiheitsverständnis
- Intertemporales Freiheitsverständnis
- Kulturell-politische Polarisierung: Wenn jeder grundlegendere Eingriff in die heute vorherrschenden Lebensweisen als „Verzicht“ und „Freiheitsverlust“ stigmatisiert werden kann, ist ein Erreichen der Klimaziele völlig ausgeschlossen.





---

# Nachhaltigkeit jenseits von Tugendappellen

- Optionen:
  - Permanente Ermahnung und ständiges Appellieren an die Änderung der Lebensweisen
  - Beispielhafte Realisierung von Alternativen
  - Gebote und Verbote – regulatorische Politik
  - Anreize schaffen, monetäre Steuerung
  - Infrastrukturen schaffen, die Alternativen leben lassen
- Statt Tugendappellen:
- **Infrastrukturpolitiken und regulatorische Rahmensetzungen**

**Ökosozialpolitik.**

**Sozialversicherung und Klimapolitik  
verbinden**

# Grundidee: Ökologie und Sozialversicherung



---

# Grundidee: Ökosozialversicherung

- Sozialversicherungen als eine institutionelle Lösung für durch Klimaschutzmaßnahmen bzw. Auswirkungen des Klimawandels entstehende neue sozialen Risiken
- Konstruktion einer **Ökosozialversicherung als sechster Säule** des deutschen Sozialversicherungssystems (mittelfristige Zielsetzung)
- Ausgestaltung als (Wohn-)Bürger\*innenversicherung

---

# Gegenstand einer Ökosozialversicherung

- Als **soziales Risiko**, das in der Ökosozialversicherung versichert wird, kann das Risiko gelten, durch Klimawandelfolgen oder Klimaschutzmaßnahmen in seiner Einkommenssituation (verfügbares Einkommen) stark beeinträchtigt zu werden
- **Versicherungsfall**: z.B. Notwendigkeit von investiven Aufwendungen für Klimaschutz im Haushalt (z.B. Umrüstung der Wärmeversorgung), z.B. erhöhte konsumtive Aufwendungen aufgrund Preisanstiegs oder Ausgleich für CO<sub>2</sub>-Steuern
- Was als **klimabedingte Aufwendungen** zählt, muss nach gesetzlichen Vorgaben durch geeignete Gremien in der Ökosozialversicherung spezifiziert werden.

---

# Leistungen einer Ökosozialversicherung

- Leistungen **vor** Eintritt des Versicherungsfalls/präventive Leistungen:
  - Beratungsdienstleistungen: z.B. zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz von Haushalten
  - Dekarbonisierungsbeauftragte in Betrieben zur Entwicklung von CO<sub>2</sub>-Minderungsstrategien oder überbetriebliche energietechnische Dienste
- Leistungen **nach** Eintritt des Versicherungsfalls/kompensatorische Leistungen:
  - Transferzahlungen zum (Teil-)Ausgleich der Einkommenseinbußen bzw. Entschädigungen
  - Investitionszuschüsse/kostenübernahmen

# Transformationsstrategie.

**Genug – eine Orientierung für die  
breite Mitte**



SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL  
STAAT ALSTAAT SOZIALSTAAT SOZIAL  
STAAT SOZIALSTAAT SOZIALSTAAT SOZI  
AL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SO  
ZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT  
SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL  
STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SO  
ZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT  
SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL  
STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SO  
ZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL  
STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT AL  
STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SO  
ZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT  
SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SO  
ZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT  
SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL  
STAAT SOZIAL STAAT SOZIAL STAAT SO

---

# Transformation – Gerechtigkeitsorientierungen

- Gerechtigkeitsorientierungen im bisherigen Sozialstaat:
  - **Notwendiges:** Existenzminimum
  - **Bisheriges:** Sicherung des Einkommens, Risikoabdeckung, hohe Lohnersatzrate
  
- Ökologische und soziale Gerechtigkeit
  - **Zu wenig**
  - **Genug**
  - **Zu viel**

---

# Transformation – Orientierungen

## Genug

definiert als

- das **sozial Angemessene**, um ein gutes Leben für alle möglich zu machen bei Vermeidung eines höheren Maßes an Ungleichheit in einer Gesellschaft
- das **ökologisch Angemessene**, um die Klimaziele national – und schrittweise auch global gerecht verteilt – einhalten zu können

---

# Transformation – Strategien

- **Traditionelle Trägerkonstellation des Sozialstaates:**
  - Institutionalisierte Zusammenarbeit von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (Korporatismus, Tripartismus)und
  - Zusammenwirken des Arbeitnehmer\*innenflügels der CDU/CSU mit der SPD (Sozialstaatskoalition) im Bundestag
- **Erweiterte Trägerkonstellation des Sozialstaates:**
  - Erweiterung der Sozialstaatskoalition um die sozialpolitischen Kräfte bei den Grünen
  - Stärker politische Ausrichtung von Wohlfahrts- und Sozialverbänden

---

# Transformation – Strategien

- Aufgabe: Aufrechterhaltung der Sozialstaats-Konstellationen, Erweiterung um die ökologische Verbandsszene und Konsensfindung in Richtung Transformation von Lebensweisen
- Elemente einer Lösung:
  - Ökokorporatismus (Ökosozialversicherung als ein Weg der institutionalisierten Zusammenarbeit)
  - Ökosozialrat (Beratungsinstitution zur Untersuchung von Lösungsstrategien)
  - Exemplifizierung des Genug
- 
- Herausforderung: Nicht nur ökonomische Auseinandersetzung, sondern auch Streben nach kultureller Hegemonie
- Gefahr: Kulturkampf um Lebensweisen